

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Internetangaben zur Unternehmensanalyse.....	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturhinweise.....	XXV
1. Unternehmensanalyse mit Hilfe von Kennzahlen.....	1
1.1 Vorbemerkungen	1
1.1 Von der Jahresabschlussanalyse zur Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen.....	1
1.3 Besonderheiten der Konzernabschlussanalyse	4
1.4 Jahresabschlussanalyse bei unterschiedlichen Rechnungslegungs- bestimmungen.....	5
2. Die Jahresabschlüsse der Elektromotoren AG für die Geschäfts- jahre 2011–2013 als Grundlage der Kennzahlenermittlung.....	7
2.1 Bilanzen der Jahre 2011–2013.....	8
2.2 Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2011–2013	10
2.3 Gewinn- und Verlustrechnungen 2011–2013, Umsatzkosten- verfahren – Überleitung vom Gesamtkostenverfahren auf das Umsatzkostenverfahren 2011–2013	11
2.4 Anhang zum Jahresabschluss 2013	14
2.5 Eigenkapitalentwicklung 2011–2013	19
2.6 Anlagenspiegel 2012 und 2013	19
2.7 Geldflussrechnungen 2012 und 2013	21
3. Die gesetzliche Verpflichtung gem §§ 243 und 267 UGB zur Darstellung von Kennzahlen im Lagebericht.....	23
3.1 Die finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren gemäß den §§ 243 und 267 UGB in den Stellungnahmen des AFRAC und der Fachsenate	25
3.11 AFRAC.....	25
3.12 Fachsenat für Unternehmensrecht und Revision	25
3.13 Fachsenat für Betriebswirtschaft und Organisation.....	26
3.2 Die finanziellen Leistungsindikatoren und ihre Ableitung.....	26
3.21 Empfehlungen im KFS/BW 3 zur Heranziehung angemessener finanzieller Leistungsindikatoren	28
3.22 Die Darstellung der vom Fachsenat für Betriebswirtschaft empfohlenen Leistungsindikatoren im Lagebericht	28

3.221	Kennzahlen der Ertragslage (erfolgswirtschaftliche Kennzahlen) .	29
3.221.1	Umsatzerlöse (Sales)	29
3.221.2	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Taxes – EBIT).....	30
3.221.3	Umsatzrentabilität (Return on Sales – ROS) – EBIT Marge.....	30
3.221.4	Kapitalrentabilität	31
3.221.41	Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment – ROI).....	31
3.221.42	Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity – ROE).....	32
3.222	Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage (Finanzwirtschaftliche Kennzahlen).....	33
3.222.1	Eigenkapitalquote (Equity Ratio) und Fremdkapitalquote	33
3.222.2	Nettoumlaufvermögen (Working Capital) und Net Asset	34
3.222.3	Verzinsliches Fremdkapital und Nettoverschuldung (Net Debt)....	35
3.222.4	Nettoverschuldungsgrad (Gearing).....	37
3.222.5	Cashflow-Kennzahlen.....	37
3.3	Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren	38
3.31	Entwicklung des begrifflichen Umfanges der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.....	38
3.32	Die Angaben im Zusammenhang mit den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.....	39
3.321	Angaben in Zusammenhang mit Umweltaspekten	39
3.322	Informationen über „Arbeitnehmerbelange“	39
3.323	Sonstige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	40
3.4	Die integrierte Berichterstattung.....	40
3.41	International Integrated Reporting Council (IIRC)	40
3.42	Global Reporting Initiative (GRI)	43
4.	Kennzahlen in der Lageberichterstattung österreichischer ATX-Unternehmen und Benchmarking	45
4.1	Üblicherweise veröffentlichte Börsenkennzahlen	45
4.2	Erläuterungen zu den wichtigsten Börsenkennzahlen	48
4.21	Kursgewinnverhältnis (KGV) = Price Earning Ratio (PER).....	48
4.22	Dividendenrendite.....	49
4.23	Ausschüttungsquote	49
4.24	Eigenkapital und Aktienkurs	50
4.3.	Benchmarking.....	51
5.	Die Bereinigung des Jahresabschlusses als Grundlage für die Jahresabschlussanalyse	53
5.1	Aufbereitung des Jahresabschlusses	54
5.11	Die Eignung der Jahresabschlusszahlen für die Jahresabschluss- analyse	54

5.12	Bestehende Informationsdefizite im Jahresabschluss zur Durchführung der Jahresabschlussanalyse	57
5.13	Die Bereinigung der Bilanzdaten.....	58
5.131	Aktive und passive Steuerabgrenzungsposten (aktive und passive latente Steuern)	59
5.132	Stille Reserven	61
5.133	Stille Lasten	61
5.134	Emissionsrechte	62
5.135	Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen	62
5.136	Disagio	62
5.137	Derivativer Firmenwert	62
5.138	Aktivierungsverbote	64
5.14	Umgliederungen	64
5.141	Gewinnausschüttung.....	64
5.142	Unversteuerte Rücklagen.....	64
5.15	Saldierungen	64
5.151	Liquide Mittel mit täglich fälligen Bankverbindlichkeiten	64
5.152	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.....	65
5.153	Aktiva zur Deckung bestimmter Fremdkapitalposten	65
5.154	Eigene Anteile	65
5.16	Die Behandlung des Finanzierungsleasings	65
5.2.	Aufstellung der bereinigten Bilanz.....	69
5.21	Ermittlung des bereinigten Vermögens	69
5.22	Ermittlung des bereinigten Kapitals	70
5.221	Fremdkapital	70
5.221.1	Fristigkeiten des Fremdkapitals.....	70
5.221.2	Verzinsliches Fremdkapital	72
5.222	Ermittlung des bereinigten Eigenkapitals.....	74
5.3	Konsequenzen der Bilanzbereinigung	74
5.4	Aufstellung der bereinigten Gewinn- und Verlustrechnung.....	75
5.41	Korrekturen im Einklang mit Bereinigungen der Vermögensbilanz.....	75
5.42	Zusammenhang zwischen dem Gesamtkostenverfahren und dem Umsatzkostenverfahren	76
5.421	Beispiel für die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung alternativ nach den Bestimmungen des § 231 Abs 2 und 3	77
5.421.1	Gesamtkostenverfahren gem § 231 Abs 2	78
5.421.2	Umsatzkostenverfahren gem § 231 Abs 3	79
5.422	Möglichkeit für den externen Bilanzanalytiker, von einem Verfahren in das andere überzuleiten	80
5.422.1	Beispiel einer Überleitung vom Umsatzkostenverfahren in das Gesamtkostenverfahren durch den externen Bilanzanalytiker	82

5.43	Bereinigung des Finanzerfolges	84
5.44	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	87
5.5	Aufbereitung und Bereinigung der Jahresabschlüsse 2011–2013 der Elektromotoren AG zum Zweck der Jahresabschlussanalyse ..	87
5.51	Fundstellen für die Aufbereitung des Jahresabschlusses zur Analyse und für die Erstellung der Kennzahlen	88
5.52	Aufbereitung der Jahresabschlüsse 2011–2013.....	89
5.521	Bereinigte Vermögensbilanz 2011	89
5.522	Bereinigte Vermögensbilanzen 2012 und 2013.....	90
5.53	Bereinigte Erfolgsbilanzen 2012 und 2013, Gesamtkosten- verfahren	93
5.54	Bereinigte Erfolgsbilanzen 2013 und 2012, Umsatzkosten- verfahren	95
5.541	Überleitung vom Gesamtkostenverfahren in das Umsatzkosten- verfahren	95
5.542	Bereinigte Erfolgsbilanzen der Jahre 2013 und 2012, Umsatzkostenverfahren	96
5.55	Anlagenspiegel 2013 und 2012 auf Basis des bereinigten Jahresabschlusses.....	98
5.56	Eigenkapitalspiegel für die Geschäftsjahre 2012 und 2013	100
5.57	Geldflussrechnung	100
5.571	Gegenüberstellung der Geldflussrechnung 2013 auf Basis des UGB-Abschlusses 2013 und des bereinigten Jahresabschlusses....	100
5.572	Geldflussrechnung auf Basis der bereinigten Jahresabschlüsse 2012 und 2013	102
6.	Die Kennzahlen auf Basis der bereinigten Jahresabschlüsse der Elektromotoren AG und ihre Gliederung	104
6.1	Kennzahlen der erfolgswirtschaftlichen Analyse	104
6.11	Die betriebswirtschaftlich erweiterte Erfolgsspaltung, abgeleitet aus dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs 2 UGB.....	104
6.12	Die betriebswirtschaftlich erweiterte Erfolgsspaltung, abgeleitet aus dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 231 Abs 3 UGB.....	105
6.13	Struktur der Erfolgsbilanz.....	106
6.131.1	Ertragsstruktur	107
6.131.2	Aufwandsstruktur	110
6.14	Aufwands- und Ertragskennzahlen.....	111
6.141	EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) und EBITDA-Marge	112
6.142	EBITA (Earnings before interest, taxes and amortization)	114
6.143	EBIT (Earnings before interest and taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Betriebsergebnis	114

6.144	Ergebnis vor Zinsen und nach Steuern NOPAT, NOPLAT, EBILAT	116
6.145	EBT (Earnings before taxes) = Ergebnis vor Steuern (EGT) = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	117
6.15	Kennzahlen im Zusammenhang mit der Leistungsverwertung	118
6.151	Bruttoergebnis vom Umsatz	118
6.152	Handelsspanne, Bruttogewinnspanne	118
6.153	Deckungsbeitrag	119
6.16	Rentabilitätskennzahlen.....	120
6.161	Umsatzrentabilität.....	121
6.162	Gesamtkapitalrentabilität (Vermögensrentabilität) und Eigenkapitalrentabilität.....	121
6.162.1	Gesamtkapitalrentabilität, ROI (Return on Investment), ROA (Return on Asset)	121
6.162.2	ROE – Eigenkapitalrentabilität.....	125
6.17	Leverageeffekt	125
6.18	Net Asset (NA), Invested Capital (IC) und Capital Employed (CE) als Basis für die Kapitalrentabilität.....	128
6.181	RONA (Return on Net Assets) = ROIC (Return on Invested Capital) im Vergleich zum ROI.....	129
6.182	Return on Capital Employed (ROCE).....	130
6.183	ROCA (Return on Controllable Asset).....	131
6.184	CFROI (Cash Flow Return on Investment)	131
6.19	Zusammenhang zwischen Invested Capital, Working Capital und Net Asset.....	131
6.2	Wertschöpfung.....	134
6.21	Wertschöpfungsentstehungsrechnung	134
6.22	Wertschöpfungsverteilungsrechnung	135
6.23	Wertschöpfungsverteilungsrechnung der Elektromotoren AG	135
6.3	EVA (Economic Value Added).....	136
6.4	Free Cashflow als Grundlage für die Unternehmensbewertung (bei Anwendung des Entity-Verfahrens).....	139
6.5	Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen Analyse	142
6.51	Investitionsanalyse.....	142
6.511	Vermögensstruktur	142
6.512	Kennzahlen aus dem Sachanlagenbereich	145
6.512.1	Nettosachanlageinvestitionen	146
6.512.2	Investitionsdeckung	146
6.512.3	Abschreibungsquote	148
6.512.4	Sachanlagenabnutzungsgrad.....	149
6.52	Vermögensumschlagszahlen.....	150
6.521	Umschlagshäufigkeit des Vermögens.....	151

6.522	Umschlagshäufigkeit der Vorräte	152
6.523	Umschlagshäufigkeit der Debitoren	155
6.524	Umschlagshäufigkeit der Kreditoren	157
6.525	Kapitalbindungsdauer (cash conversion cycle = ccc).....	158
6.53	Finanzierungsanalyse.....	159
6.531	Kapitalstruktur	159
6.532	Nettoverschuldungsgrad (Gearing).....	160
6.533	Optimaler Verschuldungsgrad	160
6.533.1	Grenzen des Verschuldungsgrades	162
6.534	Selbstfinanzierungsgrad.....	162
6.54	Kreditstruktur.....	164
6.6	Liquiditätsanalyse	164
6.61	Bestandsgrößen als Grundlage der Liquiditätsanalyse (statische Liquiditätsanalyse).....	164
6.611	Horizontale Finanzierungsregeln	165
6.611.1	Anlagendeckungsgrad.....	166
6.611.2	Working Capital.....	168
6.611.3	Effektivverschuldung.....	169
6.62	Stromgrößen als Grundlage der Liquiditätsanalyse (Dynamische Liquiditätsanalyse).....	170
6.621	Cashflow	170
6.622	Praktikermethode zur Ermittlung des Cashflows	171
6.7	Geldflussrechnung – Kapitalflussrechnung.....	172
6.71	Zweck der Geldflussrechnung	172
6.72	Die Entwicklung der Geldflussrechnung.....	173
6.73	Der Finanzmittelfonds	175
6.731	Die historische Entwicklung des Finanzmittelfonds	175
6.732	Der Finanzmittelfonds heute.....	176
6.74	Die Gliederung der Geldflussrechnung	177
6.741	Gliederung nach Mittelherkunft und Mittelverwendung.....	177
6.742	Gliederung nach Aktivitätsbereichen	181
6.742.1	Nettogeldfluss (Cashflow) aus laufender Geschäftstätigkeit.....	182
6.742.2	Nettogeldfluss (Cashflow) aus der Investitionstätigkeit.....	187
6.742.3	Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	189
6.742.4	Fondsveränderungsrechnung (Veränderung des Finanzmittelbestandes)	190
6.75	Schema für die Durchführung der Geldflussrechnung bei indirekter Ableitung der Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit (in Anlehnung an das Fachgutachten KFS/BW 2 Anlage 2).....	191
6.76	Geldflussrechnung der Elektromotoren AG in Anlehnung an das Fachgutachten über die Geldflussrechnung als Ergänzung des Jahresabschlusses unter Anwendung der indirekten Methode bei der Ermittlung des Nettogeldflusses aus der Geschäftstätigkeit.....	192

6.77	Geldflussrechnung 2013 und 2012 auf Basis der bereinigten Jahresabschlüsse	195
6.78	Alternative Gliederung der Geldflussrechnung bei integrierter Ermittlung des Nettogeldflusses nach Bertl/Mandl (BMC-Methode) ..	200
6.79	Besonderheiten der Konzerngeldflussrechnung	202
6.8	Ertragskennzahlen und Geldflussrechnung	204
7.	Bonitätsorientierte Unternehmensanalyse	205
7.1	Indikatoren nahender finanzieller Schwierigkeiten	205
7.2	Leitfaden zur Krisenfrüherkennung.....	206
7.21	Krisensignale	207
7.211	Indikatoren für die potenzielle Krise (1. Stufe)	207
7.212	Indikatoren für die latente Krise (2. Stufe)	211
7.213	Indikatoren einer akuten Krise (3. Stufe)	212
7.3	Empirische Untersuchung Beavers hinsichtlich der Voraussage der Zahlungsunfähigkeit	213
7.4	Vermutung des Reorganisationsbedarfes nach dem Unternehmensreorganisationsgesetz (URG).....	215
7.41	Eigenmittelquote nach § 23 URG	216
7.42	Fiktive Schuldentilgungsdauer gem § 24 URG	217
7.5	Feststellung negativer Unternehmensentwicklung mit Hilfe linearer multivariater Diskriminanzanalysen.....	219
7.51	Allgemeines	219
7.52	Empirische Untersuchung Altmans	220
7.53	Im Raiffeisensektor entwickeltes Diskriminanzanalysemodell	223
7.6	Rating.....	224
7.61	Quicktest zur Bonitätseinstufung eines Unternehmens	225
7.62	Ergänzung des Quicktests durch die Berücksichtigung qualitativer Faktoren	226
7.7	Das Saarbrücker Modell	229
8.	Unternehmenssteuerung mit Hilfe von Kennzahlen	231
8.1	Die grundlegenden Unternehmensziele	231
8.2	Die Unternehmensplanung als Grundlage der Unternehmenssteuerung.....	231
8.21	Die Bedeutung der Planung für die Unternehmenssteuerung.....	234
8.3	Budgetierung.....	235
8.31	Koordinationserfordernisse der Budgetierung.....	236
8.311	Zeitliche Koordination.....	238
8.312	Vertikale und horizontale Koordination	238
8.32	Koordination von Planungs- und Istrechnung	240
8.33	Die Anforderungen an die Kostenrechnung als Instrument der Unternehmensbudgetierung	241

8.331	Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.....	241
8.332	Die Kosten in ihrer Abhängigkeit vom Beschäftigungsgrad.....	242
8.4	Das Leistungsbudget als die erfolgswirtschaftliche Komponente der Budgetierung	244
8.41	Die quantitative Darstellung des Leistungsbudgets nach dem Umsatzkostenverfahren	244
8.42	Wesentliche Bestandteile des Leistungsbudgets	246
8.421	Die Deckungsbeitragsrechnung	246
8.421.1	Break-even-Analyse	248
8.421.2	Prioritätensteuerung.....	249
8.421.3	Isodeckungsbeitragskurven.....	250
8.421.4	Behandlung der sonstigen betrieblichen Erträge in der Deckungsbeitragsrechnung	250
8.422	Grenzplankosten BAB	251
8.5	Die Finanzplanung.....	251
8.51	Ziele des Finanzplanes.....	253
8.6	Die Bilanzplanung	255
8.7	Kennzahlen als Planungs- und Kontrollinstrumente	255
8.71	Das Du Pont-Kennzahlensystem als integrierter Teil der Budgetierung.....	258
8.711	Die aus dem Du Pont-System abgeleitete Kennzahlenpyramide ...	261
8.711.1	Der ROI (Return on Investment) als Spitzenkennzahl (Spitze der Kennzahlenpyramide).....	263
8.711.2	Eigenkapitalrentabilität (ROE) und der Leverageeffekt.....	264
8.711.3	Umsatzrentabilität und Umschlagshäufigkeit (die zweite Ebene der Kennzahlenpyramide).....	266
8.711.31	Umsatzrentabilität.....	267
8.711.32	Umschlagshäufigkeit des Vermögens.....	267
8.711.321	Die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers	268
8.711.322	Die Umschlagshäufigkeit der Debitoren	271
8.711.323	Die Umschlagshäufigkeit der Kreditoren	272
8.711.4	Deckungsbeitrag (die dritte Ebene der Kennzahlenpyramide).....	275
8.711.5	Die operative Unternehmensplanung (die vierte Ebene der Kennzahlenermittlung)	275
8.8	Das Budget der Elektromotoren AG für 2014.....	276
8.81	Leistungsbudget.....	276
8.811	Deckungsbeitragsrechnung zum Budget 2014 der Elektromotoren AG	278
8.812	Grenzplan BAB 2014	279
8.813	Planung der sonstigen Erträge	280
8.814	Anlagenspiegel und Abschreibungen	281

8.815	Planung der Fremdkapitalzinsen.....	282
8.616	Planung der latenten Steuern	282
8.82	Planbilanz	284
8.83	Finanzplan.....	285
8.9	Kennzahlenpyramide	288
8.91	Erläuterungen zur Kennzahlenpyramide	290
8.92	Kennzahlensystem mit dem RONA als Spitzenkennzahl.....	294
8.921	Anwendung auf die Elektromotoren AG	295
	Stichwortverzeichnis	297